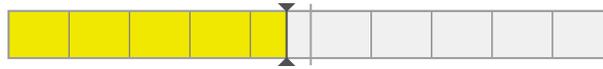


KOGNITION

Z 99



PR 46

DIMENSIONEN	Z	PR
Abstraktes Problemlösen	83	5
Verbales Schlussfolgern	106	73
Numerisches Schlussfolgern	106	74

Z (Z-Wert): Standardwert im Wertebereich 70-130 (mit M=100, SD=10); PR (Prozentrang): Anteil in Bezugsgruppe mit einem Wert, der maximal ebenso hoch ist. Weitere Informationen zu Ergebnisinterpretation finden Sie auf der letzten Seite dieses Berichts. Bitte beachten Sie, dass das Verständnis der in diesem Bericht verwendeten Indikatoren eine Voraussetzung für die korrekte Interpretation der Ergebnisse ist.

Abstraktes Problemlösen

Z 83



PR 5

Kandidaten mit hohen Testwerten in dieser Dimension sind in der Lage, logisch und formal abstrakt zu denken. Sie können sowohl gegebene Informationen verarbeiten als auch folgerichtig Schlussfolgerungen ableiten.

In der Dimension Abstraktes Problemlösen ist der Kandidat/die Kandidatin weniger leistungsfähig als die meisten anderen Kandidaten. Bei der Konfrontation mit abstrakten Problemlöseaufgaben fiel es ihm/ihr schwer, die richtige Lösung zu identifizieren. Dabei hat er/sie mehr Zeit benötigt als andere Kandidaten oder es sind ihm/ihr mehr Fehler unterlaufen.

Verbales Schlussfolgern

Z 106



PR 73

Verbales Schlussfolgern erfasst, in welchem Ausmaß eine Person komplexe verbale Inhalte verstehen und darin enthaltene Informationen zueinander in Verbindung setzen kann. Eine hohe Ausprägung in diesem Bereich spricht dafür, dass textgebundene Informationen zweckmäßig verarbeitet und darauf basierend die richtigen Schlussfolgerungen abgeleitet werden können.

Der Kandidat/die Kandidatin hat in der Dimension Verbales Schlussfolgern besser abgeschnitten als die meisten anderen Kandidaten. Es fiel ihm/ihr leicht, auch anspruchsvolle verbale Informationen zu erfassen, gedanklich zu strukturieren und sie miteinander in Beziehung zu setzen. Er/Sie durchdringt komplexe verbale Aussagen korrekt und leitet daraus rasch folgerichtige Konsequenzen ab.

Numerisches Schlussfolgern

Z 106



PR 74

Personen mit hohen Werten in diesem Verfahren sind in der Lage, numerische Informationen schnell und zutreffend zu analysieren. Sie sind dazu fähig, Regelmäßigkeiten in zahlengebundenen Daten (Tabellen, Diagramme, Statistiken) zu entdecken und daraus korrekte Schlussfolgerungen abzuleiten.

In diesem Verfahren hat der Kandidat/ die Kandidatin ein überdurchschnittlich gutes Testergebnis erreicht. Ihm/ Ihr fällt es verglichen mit anderen Kandidaten recht leicht, mit zahlenintensiven Materialien zu arbeiten. Hierbei gelingt es ihm/ ihr auch in begrenzter Zeit gut, logisch korrekte Schlussfolgerungen auf Basis numerischer Inhalte abzuleiten.

Allgemeine Hinweise

Dieser Test ist ein diagnostisches Verfahren, das die wichtigsten kognitiven Fähigkeiten und Persönlichkeitseigenschaften Ihrer Kandidaten misst. Der Gesamtwert bildet einen gewichteten Mittelwert der Ergebnisse der gemessenen Testdimensionen ab. Personen, die höhere Prozentränge im Test erreichen, weisen eine höhere Passung für Tätigkeiten in dem Bereich auf, für den der Test ist. Das Ergebnis der Kandidaten wird immer im Vergleich zu anderen Personen im entsprechenden beruflichen Kontext rückgemeldet. Die Ergebnismeldung in der Dimensionsübersicht wird in Form eines farbigen Balken dargestellt. Der Ergebnisbereich von 0 bis 100 bezieht sich auf den Prozentrang des Kandidaten im Vergleich zur Referenzgruppe. Der Prozentrang verdeutlicht, wie die Person im Vergleich zur Referenzgruppe abgeschnitten hat. Er zeigt, wie viele Personen der Referenzgruppe dasselbe oder ein niedrigeres Ergebnis als der Kandidat erzielt haben. Ein Prozentrang von 70 zeigt zum Beispiel an, dass 70% der Personen in der Referenzgruppe dasselbe oder ein niedrigeres Ergebnis als der Kandidat erreicht haben. Daraus folgt, dass 30% der Personen ein besseres Ergebnis erzielt haben. Damit können Sie also die Ergebnisse des Kandidaten im Vergleich zur jeweiligen Referenzgruppe einschätzen.

Je höher der Wert, desto länger ist der farbige Balken. Grüne Ergebnisse zeigen ein überdurchschnittliches Ergebnis an. Umgekehrt weist ein roter Balken darauf hin, dass der Kandidat relative Schwächen in dieser Dimension zeigt und im Vergleich zur Referenzgruppe unterdurchschnittlich abgeschnitten hat. Gelbe Ergebnisse zeigen, dass das Ergebnis des Kandidaten im durchschnittlichen Bereich für diese Dimension liegt.

Der Z-Wert resultiert aus einer Transformation der Werte in eine Normalverteilung. Diese standardisierten Testwerte weisen einen Mittelwert von 100 und eine Standardabweichung von 10 auf. Die Ergebnisse werden in einem Bereich von 70 bis 130 rückgemeldet, wobei 50% der Kandidaten einen Wert von 100 oder weniger erreichen.

Bitte beachten Sie, dass der Gesamtwert des Tests jede Dimension in Bezug auf Ihre relative Bedeutsamkeit gewichtet, die für anspruchsvolle und herausfordernde Tätigkeiten bei denen Leistungsfähigkeit und interpersonelle Kompetenzen verlangt werden, und einem komplexeren Algorithmus unterliegt als einem einfachen Mittelwert aller Testdimensionen.